



Stadt benötigt 250 Standplätze für Container

Stadt Bern Da zeichnen sich Konflikte ab: Mit der Einführung des Farbsack-Trennsystems will die Stadt auch eine Containerpflicht einführen. Das heisst: Es wird künftig nicht mehr erlaubt sein, den Abfallsack am Tag der Müllabfuhr auf dem Trottoir zu deponieren. Die Stadt will alle Hauseigentümer verpflichten, Standplätze für Abfallcontainer zu schaffen. Doch bei etwa 12 Prozent der Liegenschaften wird dies nicht möglich sein. Gemeinderätin Marieke Kruit (SP) rechnet damit, dass die Stadt deshalb rund 250 Standplätze wird bereitstellen müssen.

Der Gemeinderat will das Farbsack-Trennsystem ab Mitte 2022 gestaffelt im ganzen Stadtgebiet einführen – ausser in der Altstadt. Die Stadtbernerinnen und Stadtberner können ab dann Glas, Metall oder PET-Flaschen in einem Plastiksack sammeln und diesen danach in einen speziellen Container werfen. Der Stadtrat und das Stimmvolk müssen das 10,7 Millionen Franken teure Geschäft noch absegnen. *(bit)*

Seite 3